FAZ, 18.9.2002

Zwangsweise Deutscher

Der Physiker Wolfgang Pauli (1900 bis 1958) hätte sich vermutlich mächtig darüber geärgert, daß Donald Kennedy „natürlich ... bei Pauli an einen Deutschen“ denkt („Europa muß sich bewegen“, F.A.Z.-Feuilleton vom 29. August). Der in Wien geborene Pauli war Professor für theoretische Physik in Zürich, als er 1938 nach dem sogenannten Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich wie alle Österreicher zwangsweise zum Deutschen gemacht wurde, worauf er als Sohn eines jüdischen Vaters gern verzichtet hätte. Da er sich nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs auch in der Schweiz nicht sicher fühlte, ging er 1940 in die Vereinigten Staaten. Nach dem Krieg kehrte Pauli nach Zürich zurück und erhielt das Schweizer Bürgerrecht.

Andreas Kleinert, Halle (Saale)